

**Institut für Sozialwissenschaften**  
**PROTOKOLL**

des ordentlichen öffentlichen Teils der 5. Arbeitssitzung  
des Institutsrats Sozialwissenschaften am 20. April 2022  
von 12:00 Uhr bis 13:55 in hybrider Form: Präsenz in A06 4-411 und Videoschaltung

Stimmberechtigte Institutsratsmitglieder in Präsenz (im Institutsraum A06 4-411):

Prof. Dr. Jannika Mattes (Vorsitz), Prof. Dr. Jan Sauermann, Prof. Dr. Martin Heidenreich, Dr. Sven Broschinski, Isolde Heyen

Stimmberechtigte Institutsratsmitglieder über Videoschaltung:

Prof. Dr. Tonio Oeftering, Alina Meyer als Vertretung für Anna Lena Griebel (bis 12:53)

Gäste: Prof. Dr. Gesa Lindemann, Prof. Dr. Katharina Block, Prof. Dr. Gundula Zoch, Prof. Dr. Michael Feldhaus, Prof. Dr. Markus Tepe, Tanja Sluiter, Niklas Koehler (Fachschaft Powi), Sara Poma Poma, Prof. Dr. Susanne Boll, Prof. Dr. Helmut Hillebrand, Merle Toborg

Entschuldigt: Prof. Dr. Sebastian Schnettler

Protokoll: Petra Oetken-Brinkmann

<b>TOP 1</b>	<b>Regularia</b>
--------------	------------------

Frau Prof. Dr. Jannika Mattes begrüßt die Anwesenden zur 5. Arbeitssitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig genehmigt (7:0:0)**.

Die Tagesordnung lautet:

TOP 1	Regularia	Drs.-Nr.
	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit	
	Beschlussfassung über die Tagesordnung	
	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23. Februar 2022	11/22

<b>TOP 2</b>	<b>Berichte, Anfragen, Eilentscheide</b>	12/22
<b>TOP 3</b>	<b>Verschiedenes</b>	

Das Protokoll der 4. ordentlichen öffentlichen Sitzung vom 23. Februar 2022 wird **einstimmig genehmigt (7:0:0)**.

<b>TOP 2</b>	<b>Berichte, Anfragen, Eilentscheide</b>	12/22
--------------	--	-------

### **Eilentscheide**

Der Institutsrat nimmt die vorliegenden Eilentscheide zustimmend zur Kenntnis:

- Lehrauftrag/AG Schnettler – Lena Dahlhaus – sow921 im Sommersemester 2022 zur Betreuung von Abschlussarbeiten.
- Lehrauftrag/AG Schnettler – Malick Faye – sow469 im Sommersemester 2022 zur Betreuung von Abschlussarbeiten.

### **Besuch Merle Toborg: Vorstellung des Projekts Participate**

Seit 01. Februar 2022 ist Merle Toborg neue MTV-Kollegin in der Fakultätsgeschäftsstelle im Projekt „participate“ (Partizipation in Studium und Lehre durch digitale und hybride Formate stärken). Frau Toborg stellt das Projekt Participate vor und erläutert kurz die vier wesentlichen Themenbereiche:

- Digitale Begleitangebote für Studieneingangsphase
- Freiräume für (Weiter-)Entwicklung von Lehr- und Lernformaten
- Virtuelle Räume
- Portal für Support hybrider und digitaler Lehre

Sie berät und unterstützt gern bei der Konzeption, Erprobung und Evaluation von digitalen und hybriden Lehr- und Lernformaten und ist offen für Anregungen. Die Institutsdirektorin bedankt sich bei Frau Toborg für die Präsentation des Projekts.

### **Vorstellung**

Sara Poma Poma, die seit dem 01. Februar 2022 in der AG Oeftering beschäftigt ist, stellt sich vor.

### **Die Institutsdirektorin Prof. Dr. Jannika Mattes berichtet:**

#### **Personal**

- 01.03.2022 Tamara Schnell, WM, WindGISKI, BMU/BMBF, 36 Monate, AG Prof. Dr. Jannika Mattes
- 01.03.2022 Sophie Stroisch, WM, Share-GD II, MWK, 36 Monate, AG Prof. Dr. Sebastian Schnettler

- 01.04.2022 Robin Graichen, LfbA (Vertretung Dr. Michael Jankowski), AG Prof. Dr. Markus Tepe
- 16.04.2022 Vertretung Dr. Andreas Timm (LfbA), Sommersemester 2022: Dr. Catharina Peeck-Ho (12,5%), Dr. Sven Broschinski (25%), Svenja Heinecke (25%)

### **Verstorben**

- Pens. Gebhard Moldenhauer ist am 09. März 2022 verstorben. Er war Leiter der Arbeitsstelle "DEFA-Filme als Quellen zur Politik und Kultur der DDR".

### **Themen des Instituts zum Präsidiumsbesuch im Fakultätsrat am 11.05.2022**

Prof. Dr. Jannika Mattes berichtet aus dem Direktorium der FK I vom 19.04.2022. Es wurden vier wesentliche Themen für den Besuch des neuen Präsidenten im Fakultätsrat am 11.05.2022 festgelegt:

1. Forschungsförderungen (Back-Up-Finanzierungen, Ausfallsicherheiten durch das Präsidium)
2. Bürokratie und Gremien, zusätzlich verschärft durch die Systemakkreditierung (zu hoher zeitlicher Aufwand für Mitarbeitende bei Gremienarbeit, zu hohe bürokratische Last, Regelungen werden zu eng ausgelegt, starre Stellschrauben)
3. Problem der Raumbedarfe und Verteilung der Räume an verschiedenen Standorten, insbesondere beim Institut für Sonderpädagogik
4. Attraktivere Bedingungen für entfristete LfbA-Stellen

### **Die Institutsdirektorin gibt die neuen Termine für den Institutsrat im Wintersemester 2022 bekannt:**

12. Oktober 2022  
 30. November 2022  
 18. Januar 2023  
 22. Februar 2023

### **Besuch Prof. Dr. Susanne Boll (OFFIS)**

Frau Boll stellt sich, ihre Arbeit im OFFIS und den neuen Bereich „Informatik und Gesellschaft“ vor, in dem es vorwiegend um Digitalisierung mit und für die Gesellschaft geht und in dem 18-20 Personen beschäftigt sein werden. Im Hinblick auf die bisherige gute Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialwissenschaften im SEAS Graduiertenkolleg und an anderen Schnittstellen wünscht sich das OFFIS weitere Kooperationsmöglichkeiten. Frau Mattes bekräftigt die Absicht des Instituts, die bestehende Kooperation mit dem OFFIS auf breitere Füße zu stellen, zu nutzen und zu erweitern. Dies wird vom Institutsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

### **Besuch Prof. Dr. Helmut Hillebrand (HIMBF)**

Prof. Hillebrand aus dem HIMBF (Helmholtz Institute for Functional Marine Biodiversity) berichtet über das Helmholtz-Institut, das inzwischen seit fünf Jahren existiert. Es wurden bislang vier Professuren besetzt, eine davon mit Kimberly Peters unter der Mitwirkung von Markus Tepe als Mitglied der Berufungskommission. Frau

Peters ist zwischenzeitlich dem Institut angehörig (affiliert). Weiterhin gibt es zwei Nachwuchsgruppenleiter:innen, eine davon Katherine Sammler, die ebenfalls eine Angehörige des Instituts für Sozialwissenschaften ist. Herr Hillebrand stellt einen neuen Aspekt des Helmholtz-Instituts vor und erläutert, dass im Rahmen einer Exzellenzinitiative ein Antrag für zwei Tenure-Track-Stellen (W1 auf W2) – Küste im Anthropozän und Marine Policy and Management – beim MWK eingereicht wurden, der Bescheid steht noch aus. Die Finanzierung dafür ist auf drei Jahre ausgelegt, eine Anschlussfinanzierung für die Verstetigung ist gesichert. Es ist geplant, für die Professur Marine Policy and Management eine vierte Säule in den Master Marine Umweltwissenschaften einzuführen. Eine gegenseitige Öffnung von Modulen in den MA-Studiengängen ist angedacht. Für diese Professur wünscht sich Herr Hillebrand eine erneute Kooperation mit dem Institut für Sozialwissenschaften in Form einer Beteiligung an der Berufungskommission durch eine\*n Professor\*in des Instituts. Eine Angehörigkeit zum Institut der neuen Professur ist ebenfalls erwünscht. Die Initiative stößt auf große Zustimmung.

### **Aktualisierung Instituts-Homepage**

Da die Vorlage den Mitgliedern zur Sitzung nicht vorlag, wird dieser Berichtspunkt auf den nächsten Institutsrat vertagt. Diskutiert wurde über den Wunsch von Herrn Tepe, eine eingängige Abkürzung für „Institut für Sozialwissenschaften“ zu finden und ein entsprechendes Logo zu gestalten. Herr Tepe schlägt die Abkürzung „IfSOI“ vor, Frau Block den Begriff „OLIfS“. Für beide Varianten kontaktiert Herr Tepe Herrn Ruppel (Presse & Kommunikation) mit der Bitte um Kostenvoranschlag für die Erstellung eines Logos.

### **Reform Master Sozialwissenschaften**

Die Institutsdirektorin berichtet aus dem Gespräch vom 06. April 2022 mit dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Herrn Speck, und Frau Müskens, an dem Herr Feldhaus, Herr Oeftering und Herr Uphoff ebenfalls teilgenommen haben. Trotz stichhaltiger Begründungen, warum es sich bei dem neuen Master Sozialwissenschaften nicht um einen komplett neuen Master handelt, ist es nicht möglich, den MA schon zum Wintersemester 2022/23 zu starten. Da es sich aus Sicht des Referats für Studium und Lehre um „wesentliche Änderungen“ des Studiengangs handelt, ist die Zustimmung vom MWK einzuholen. Das Institut muss nun zeitnah die wesentlichen Änderungen dem MWK anzeigen, damit eine Einführung der neuen Prüfungsordnung zum WiSe 2023/24 möglich ist. Frau Mattes und Herr Schnettler werden außerdem den neuen MA noch einmal gemeinsam unter der Perspektive allgemeine Ausrichtung vs. Fokus auf Organisationen in den Blick nehmen. Im Rahmen der Systemakkreditierung kann der neue MA-Studiengang schon im Vorfeld begangen und bewertet werden.

Es wird zur Diskussion gestellt, ob die MA-Studierenden ab WiSe 2022/23 den auslaufenden MA in seiner bestehenden Form studieren oder ob bereits Empfehlungen ausgesprochen werden sollen, Module zu belegen, die im neuen MA als äquivalent angerechnet werden könnten, um dann bei Einführung des neuen MA 2023/24 leichter in die neue Prüfungsordnung wechseln zu können. Vor- und Nachteile werden diskutiert. Nachteilig sind einerseits die Kapazitäten, die benötigt würden, um beiden MA-Modellen gerecht zu werden, andererseits auch die Kommunikation, die zu Verwirrungen bei den Studierenden führen könnte. Die

Einschätzung der Fachschaft dazu soll noch einmal eingeholt werden, da die studentische Vertretung nicht mehr anwesend war. Es wird sich darauf geeinigt, dass im Wintersemester regulär der alte MA-Studiengang studiert wird und ab dem SoSe 2023 die Studierenden auf den neuen MA und mögliche Anrechnungen hingewiesen werden. Die Anrechenbarkeit wird als unproblematisch eingestuft.

Von einer Werbung für den neuen MA auf den kommenden Fachmessen wird abgesehen. Stattdessen wird der alte Master beworben.

Ein zweiter Punkt des Gesprächs mit VPL war die Informatik-Kooperation und die Einführung des Sozio-Informatik-Studiengangs. Es gibt eine niedrigschwellige Förderung zum Einwerben einer Stelle, die an der Ausgestaltung des Studiengangs mitwirkt. Die Idee des Präsidiums ist es, die verschiedenen Digitalisierungsprofessuren zusammenzubringen unter der Federführung des Instituts für Sozialwissenschaften.

Herr Heidenreich hatte im Vorfeld empfohlen, vor der Einführung des neuen MA-Studiengangs die Zulassungsordnung zu ändern, um z.B. die Studierbarkeit von weiteren Modulen aus anderen Fächern zu ermöglichen. Herr Uphoff hatte dazu den bestehenden Passus aus der aktuellen Zulassungsordnung zitiert und als offen genug erachtet. Dies unterstützt der Institutsrat. Eine weitere Überlegung ist, die Statistik-Anforderungen etwas zurückzuschrauben, um den Kreis potentieller Bewerber:innen zu erweitern. Hierzu soll das Votum der Methodenprofessur, Herrn Schnettler, eingeholt werden, da er ggf. sein MA-Methodenmodul entsprechend anpassen müsste.

Der Studiendekan Herr Feldhaus berichtet, dass die Handreichung für die Präsenzlehre leider erst verspätet verschickt wurde und so der Umgang mit Studierenden und Lehrenden aus vulnerablen Gruppen erst nachträglich geregelt werden kann.

<b>TOP 3</b>	<b>Verschiedenes</b>
--------------	----------------------

Zu Verschiedenes liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Sitzung wird um 13:50 Uhr beendet. Der nächste Institutsrat findet am 18. Mai 2022 statt.

gez.: Prof. Dr. Jannika Mattes  
Institutsdirektorin

Petra Oetken-Brinkmann  
Protokoll